Zukunfts DorfU
Immer guter Dinge!

Onkelküser Dorfzeitung

Nr. 26/ Nov 2026



Windenergieanlagen auf der Lichtenhardt

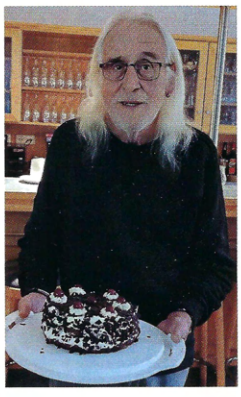


Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat der SMS Wind GmbH im Juli die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von drei Windenergieanlagen auf der Lichtenhardt von Unglinghausen erteilt.
Die Genehmigung enthält umfangreiche Vorgaben zur Errichtung und zum Betrieb der Anlagen, z. B. im Hinblick auf den Artenschutz.
Sie kann auf der Dorfhomepage unter *www.unglinghausen.de* eingesehen werden.
Auch weitere Informationen sind dort zu finden.
Inzwischen wurden zwei Klagen gegen den Genehmigungsbescheid eingereicht.

-E. Bruch-

Eisdiele und Dorfcafé

Im Juni besuchten wieder viele Bürgerinnen und Bürger das Dorfcafé. Besonderheit an diesem Tag war, dass es statt Kuchen ein Angebot an leckerem Eis gab. Die Waffelhörnchen und Waffelschälchen waren selbst gebacken worden und wurden phantasievoll von Corinna Merdes und ihrem Team mit Eis und weiteren Zutaten zusammengestellt. Ein besonderer Renner war der Erdbeerbecher mit Sahne und frischen Erdbeeren. Aber auch der Schokobecher konnte sich sehen lassen, sowie besondere Getränke wie Eiskaffee und Eisschokolade. In gemütlicher und geselliger Runde kamen natürlich auch die Gespräche unter den Besuchern und Besucherinnen nicht zu kurz. Nach der Sommerpause haben inzwischen erneut zwei Dorfcafés stattgefunden. Beim letzten Café gab es einen besonderen Grund zum Feiern: 1 Jahr Dorfcafé! Neben dem leckeren selbstgebackenen Kuchen gab es an diesem Tag ein Gewinnspiel. Preisfrage war: Wie viele Eier wurden für das Café im vergangenen Jahr aufgeschlagen? Die mit Spannung erwartete Auflösung gab es dann während des Beisammenseins in der Bürgerstube. Es waren 240 Eier verbacken worden! Bei der Schätzung belegte Bernd Bruch den ersten Platz.



Er hatte geschätzt, dass es 235 Eier waren und konnte sich über eine „Schwarzwälder Kirschtorte“, frisch hergestellt von Corinna Merdes, freuen. Mit der Schätzung, dass es 250 Eier gewesen sein könnten, belegten Hartmut Kerstein und Conny Wagener gemeinsam jeweils den 2. Platz. Sie freuten sich über einen Gutschein für einen Kaffee und Kuchen, einzulösen im Dorfcafé. Die nächsten Dorfcafés befinden sich übrigens schon in der Planung. Sie sollen am 29.11. und 20.12.2026 stattfinden. Für dieses schöne Angebot im Dorf gilt ein herzliches Dankeschön der passionierten Bäckerin Corinna, ihrem Team und dem Bürgerverein!

-E. Bruch -



Herausgeber: Arbeitskreis „Unser Dorf hat Zukunft“

Seniorenfrühstück, verbunden mit dem Vortrag „Aktuelle Straftaten zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren.“



Zum 19. gemeinsamen Frühstück hatte der Arbeitskreis „Unglinghausen - Unser Dorf hat Zukunft“ am 21.05.2026 um 09.00 Uhr alle Seniorinnen und Senioren 60+ eingeladen.

Die Tische waren schön gedeckt und geschmückt mit Pfingstrosensträußchen, mit bunten, frühlingshaften Servietten und mit einem kreativ gestalteten Willkommensgruß von Margarete Hagedorn. Reichhaltige Wurstplatten mit zartem Schinken vom Metzger Wruck und mit Fleisch-, Blut-, Leber- und Mettwurststücken und Käseplatten mit Camembert, Frisch- und Schnittkäsesorten mit frischen Paprikastreifen, Gurkenscheiben, extra kleinen Tomaten und Weintrauben standen bereit. Frisch zubereitet wurden Rühreier mit Speck, mit und ohne Schnittlauch. Auch selbstgemachte Marmeladen, Orangensaft, Mineralwasser und natürlich Kaffee warteten auf die Gäste.

Die Ortsbürgermeisterin Elke Bruch hieß alle herzlich willkommen, und auch Netphens neuer Bürgermeister Marco Müller richtete sehr freundliche Worte an die Besucher. Hier könne man endlich mal statt der vielen negativen Vorkommnisse, von denen auch in der Zeitung berichtet wird, erfreuliche Gemeinsamkeit erleben.

Vor Frühstücksbeginn wurde unter der Leitung von Manfred Oerter der Kanon „Alle guten Gaben“ mehrstimmig gesungen. Mit guter Laune und großem Appetit widmeten sich alle gemütlich dem Frühstück und vielen Gesprächen untereinander. Vor dem angekündigten Vortrag wurde noch ein köstlicher Himbeer-Joghurt-Nachtisch angeboten.

Die Kriminalhauptkommissarin und Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein (Kriminalkommissariat 6 Prävention/Opferschutz) Sonja Siebel wurde herzlich begrüßt, die ihren lebhaften Vortrag zu „Aktuellen Straftaten zum Nachteil von Senioren und Seniorinnen“ per Folien und Beamer mit dem Ziel ihrer Veranstaltung begann: „Keine Chance dem Täter“! Zuständig ist sie für alle Bereiche der Kriminalprävention (Medien, Gewalt, Radikalismus, sexualisierte Gewalt) und für die technische Prävention (Einbruchschutz, städtebauliche Prävention und kostenlose Beratung, das Haus sicherer zu machen). In einer Statistik zeigte sie, dass in unserem Kreis die Gesamtkriminalität nicht angestiegen ist und dass der Kreis bezüglich der Aufklärungsquote den Platz 1 in NRW einnimmt.

In einem Video zeigte sie, wie Täter betrügerisch vorgehen gegen Menschen, die sich sicher waren, nie darauf reinzufallen, was aber nichts mit Intelligenz zu tun hat. Keine Altersgruppe ist davor gefeit. Besonders betroffen sind Menschen, die alleine zu Hause sind und dann telefonisch unter Druck gesetzt werden durch betrügerische Schockanrufe, verbunden beispielsweise mit einer Geldforderung wegen eines schuldhaften Unfalls, einer Kaution wegen einer Inhaftierung eines lieben Angehörigen oder eines hohen Geldbetrags für eine notwendige Operation. Druck und Geldforderung gehören immer zusammen. Die Opfer werden zunehmend so unter Druck gesetzt, dass sie sich in einem immer größer werdenden Ausnahmezustand befinden, aber später oft aus Scham darüber schweigen. Dazu gab Frau Siebel ein Videobeispiel aus einer aktuellen Vernehmung eines Betroffenen zu den perfiden Maschen der Betrüger.



Wichtige Verhaltensmaßnahmen gab sie den Senioren mit auf den Weg:

- Wissen, dass es nie die Polizei ist, die unter 110 anruft
- Selber die Polizei anrufen, aber vorher unbedingt auflegen
- Ruhe bewahren
- bei Angehörigen nachfragen
- Vertrauensperson anrufen
- Sperrung der eigenen Kreditkarten

Zum Schluss des eineinhalbstündigen Vortrags fasste sie richtiges Verhalten bei betrügerischen Anrufen noch mal in Siegerländer Platt zusammen.

Elke Bruch dankte der Referentin für ihre vielen hilfreichen und konkreten Informationen. Leider gab es für eine Diskussion und Anfragen wegen der fortgeschrittenen Zeit aber keine Möglichkeiten mehr.

Dieser Morgen hat sicherlich sowohl zur Geselligkeit bei einem leckeren Frühstück beigetragen als auch zum persönlichen Opferschutz, der dem Täter keine Chance lässt. -G. u. R. Ebbinghaus-

Pfingstgottesdienst mit großem Posaunenchor in der Waldesstille - bei traumhaftem Wetter -

Im Gegensatz zum vorigen Jahr, als es unangenehm kalt und regnerisch war, konnte der Waldgottesdienst am Pfingstmontag, den 25. Mai, bei bestem Wetter stattfinden, veranstaltet von der Ev. Gemeinschaft und dem CVJM. Die Sonne strahlte vom klarblauen Himmel und das Eichenlaub leuchtete in hellem Grün. Alles war wieder bestens vorbereitet, Bänke aufgestellt, die mobile Kanzel mit Zweigen geschmückt. Besucher wurden schon von weitem hörbar mit Posaunenklängen erfreut.

Der Gottesdienst begann mit einem festlichen Bläservorspiel des großen, sehr gut besetzten Posaunenchors, der spontan kräftigen Beifall der Besucher erhielt. Christel Westbrock konnte weit mehr als hundert Teilnehmer herzlich begrüßen. Sie sprach die Hoffnung aus, dass jeder den Geist Gottes spüren und nicht resignieren möge trotz bedrückender Weltprobleme. Ein moderner Bläsersatz lud zum gemeinsamen Singen „Lobet den Herren“ ein. Ulrich Stücher variierte jede Strophe musikalisch. Im Pfingstlied „O komm, du Geist der Wahrheit“ spielte er selbst in der letzten Strophe die Solotrompete. Nach einer glaubensüberzeugten ermunternden Lesung von Friedrich Stücher und einem weiteren Bläservortrag hielt Günter Schenk aus Hilchenbach, der sich als Laienprediger vorstellte, seine Predigt unter dem zuerst etwas seltsam anmutenden Titel „Sind am Pfingsten die Geschenke billiger?“ In seinem langen Vortrag verglich er die vier christlichen Festtage miteinander und stellte dar, dass das Pfingstfest das wichtigste und absolut größte Fest ist.

Das größte Geschenk Gottes ist der Heilige Geist, der als Tröster, Helfer und Geist der Wahrheit sozusagen der Stellvertreter von Jesus ist, der immer bei uns bleibt. In Johannes 14, 21 wird verwiesen auf die Kraft des Heiligen Geistes. Gottes Gebote zu halten, erfolgt aus Liebe zu Jesus, der den Menschen zu Pfingsten als höchste Wirkung den tiefen, inneren Frieden schenkt. So wird Pfingsten zum größten Geschenk Gottes. Christel Westbrock dankte herzlich dem Prediger, dem



Posaunenchor, dem bewährten Vorbereitungsteam und auch den Besuchern für ihr Kommen.
Die Kollekte war bestimmt für die Arbeit der Ev. Gemeinschaft und des CVJM in Unglinghausen.
Posaunenklänge zum Ausklang begleiteten die Besucher auch auf dem Rückweg. Viele werden sich gerne an diese schöne Veranstaltung zu Pfingsten in der Waldesstille erinnern. -G. u. R. Ebbinghaus-

Tag des offenen Tores
– Feuerwehr Unglinghausen-

In den Reihen der Feuerwehr keimte schon länger die Idee, nochmal eine Veranstaltung für unser Dorf auf die Beine zu stellen. Ein Kamerad hatte gelesen, dass der Bundespräsident Frank Walter Steinmeier im Jahr 2026 einen Ehrentag zum Geburtstag des Grundgesetztes ins Leben gerufen hatte. Mit diesem Ehrentag sind alle Vereine und Institutionen aufgerufen, sich im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagement zu präsentieren. Der Ehrentag soll das Engagements sichtbar machen und würdigen. Es wurde der 23.05.26 für diesen Ehrentag, bundesweit, festgelegt. Somit beteiligte sich auch die Einheit Unglinghausen an diesem Ehrentag.
Nach einiger Vorbereitung startete der Tag um 11 Uhr vor und in dem Gerätehaus in Unglinghausen. Ein buntes Programm, über den Tag verteilt, stand für alle Interessierten bereit. Um 13 Uhr fand eine Übung statt, wie man sie noch nicht erlebt hatte. Die Bürger konnten miterleben, wie die Feuerwehrleute alarmiert wurden. Da wir eine ehrenamtliche Feuerwehr sind, wurden die Kameraden zu Hause, auf der Arbeit, beim Sport oder etwa im Hauberg alarmiert und fuhren schnellstmöglich zu dem „Einsatz“. Im Gerätehaus angekommen, waren die Besucher live dabei, wie sich die Kameraden ausrüsteten und mit dem Löschfahrzeug zum Einsatz starteten. Da dies nur eine Übung war, fand der Einsatz auf dem Dorfplatz der BBU statt. Hier musste ein PkW - Brand gelöscht werden. Auch unser Landrat Andreas Müller ließ sich die spannende Übung nicht entgehen. Er hatte am heutigen Tag eine Rundreise durch den Kreis Siegen gestartet, um sich die verschiedenen Aktionen zum Ehrentag anzusehen. Der Kreis Siegen Wittgenstein hatte eine Prämie von bis zu 1000 Euro ausgeschrieben, für die man sich mit seinem Aktionstag zum Geburtstag des Grundgesetztes bewerben konnte. Die Feuerwehr Unglinghausen hatte Glück und wurde mit 1000 Euro unterstützt. Nachdem die Zuschauer sich nach der aufregenden Übung am Gerätehaus gestärkt hatten, begann das Programm in und ums Gerätehaus. Hier konnte an diesem Tag jeder einen Feuerlöscher an einer Brandsimulationsanlage ausprobieren. Auch Beratungen, welcher Feuerlöscher für den Einsatz zu Hause am besten geeignet ist, fanden statt. In der Wagenhalle konnte ein Rauchdemohaus bestaunt werden. Hier bestand die Möglichkeit für die Besucher, im Kleinen zu sehen, wie Brandrauch sich im Gebäude verteilt und welchen Effekt geschlossene oder geöffnete Türen erzeugen.
In einer kommentierten Videopräsentation wurde den Bürgern gezeigt, wie ein Zimmerbrand verläuft und was sich bei den Wohngebäuden der heutigen Zeit im Gegensatz zu früher verändert hat. Den ganzen Tag über konnten die Kinder des Ortes betreut in der Turnhalle spielen, malen oder auf die dort aufgebaute Hüpfburg gehen. Dieses Angebot wurde von den Kindern sehr gut angenommen und auch die ein oder anderen Eltern waren froh, dass die Kleinen sicher spielen konnten.
Uns als Feuerwehr hat der Tag viel Spaß gemacht und wir sind uns einig, dass dies nicht der letzte „Tag des offenen Tores“ bei uns hier in Unglinghausen war. -M. Otto-











Unsere kleinsten Unglinghäuser

Von links:
Anne Dirlenbach,
Lotte Kühn



Fleißige Bürger schnitten die Bänke frei



Die Natur nimmt ihren Lauf, so auch bei den vielen Sitzbänken in unserer Gemarkung. Damit man weiterhin die Sitzgelegenheiten in Feld, Wald und Flur ungehindert nutzen kann, werden diese jährlich von fleißigen Ehrenamtlern unseres Dorfes von störendem Bewuchs befreit. Im Juni war es wieder soweit, dieses Jahr mit zwei Teams, die an unterschiedlichen Bänken zu Werke gingen. Im Niederdorf kürzten Gerd Eckhardt, Udo Reis und Bernd Bruch Gras und Büsche unter und neben den Bänken, im Oberdorf waren es Lothar Roth und Andreas Stücher. Nach getaner Arbeit gab es ganz herzlichen Dank und eine Stärkung in Form von Fleischwurst und Brötchen von Ortsbürgermeisterin Elke Bruch. -E. Bruch-



Ausflug zur Ginsberger Heide



„Ausflug zur Ginsberger Heide", unter diesem Motto traf sich der ev. Frauenkreis Unglinghausen am 07.07. zu einem Ausflug. Bei herrlichem Sommerwetter war schon auf der Fahrt zu hören: „Wie schön ist es doch bei uns im Siegerland".
Im reservierten „Heide Stübchen" des Restaurants Ginsberger Heide begrüßte Jutta Stücher alle Frauen ganz herzlich und machte auf Gottes wunderbare Schöpfung aufmerksam. Es wurde eine Schöpfungsgeschichte aus der Sicht von Christina Brudereck vorgelesen, „Gott der große Künstler", in der es um die vielen Farben in der Schöpfung ging. Danach wurde Kaffee getrunken und es wurden Waffeln serviert, frei nach Udo Jürgens, „.....aber bitte mit Sahne". Anschließend war Zeit, bei einem erfrischenden Kaltgetränk miteinander ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen.
Schnell verging die Zeit, und nach dem gemeinsamen Paul-Gerhardt-Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud" wurde die Heimfahrt angetreten. Alle Frauen waren der Meinung, dass es ein wunderschöner unterhaltsamer Nachmittag war. -C Raab-

Jungschar bei Streuobstwiese und Blumenwiese



Regelmäßig mittwochs um 18.00 Uhr, außer in den Ferien, findet die Jungscharstunde für Mädchen und Jungen im Ev. Vereinshaus statt. Verschiedenste Aktivitäten werden in dieser Zeit den jungen Menschen angeboten. Am 23. September fand nun eine Exkursion zur Streuobstwiese neben dem Spielplatz Zur Waldesstille sowie zur Blumenwiese beim Abzweig der Zufahrt zur Autismus-Wohnanlage statt. Thema des Ausflugs war „Gottes Schöpfung bewahren". Florian Kerstein, der gemeinsam mit Dorothea Stücher die Jungschartreffen durchführt, und Ortsbürgermeisterin Elke Bruch besuchten mit den Kindern zunächst die Streuobstwiese, die vor vielen Jahren vom Bürgerverein auf dem städtischen Grundstück angelegt worden war. Jeder Bürger, jede Bürgerin darf die Bäume der Steuobstwiese beernten. In diesem Jahr trug der Pflaumenbaum reichlich Früchte und die JungscharteilnehmerInnen pflückten fleißig Zwetschgen und verzehrten sie an Ort und Stelle.
Anschließend ging man eine kurze Strecke weiter zur Blumenwiese. Hier wird ein ca. 10 x 30 m breiter Feldstreifen seit mehreren Jahren zur bunten Wiese. Die Fläche stellt eine Eigentümergemeinschaft kostenlos zur Verfügung. Im Frühjahr, nach dem Frost, wurde sie zum Einsäen von Landwirt Andreas Henk ehrenamtlich mit einer Fräse vorbereitet. Später wurden die Samen der verschiedensten Blumen, Kräuter und Gräser von Eltern der Bewohner der Wohnanlage unter Mithilfe des Hausmeisters ausgestreut und angewalzt. Jedes Jahr ist es immer etwas Glücksache, je nach Regen, Sonne, Hitze und Frost, wie die Blumenwiese sich entwickelt. Dieses Jahr konnte man Blumen wie die Sonnenblume, Acker-Kratzdistel, Knöterich, Nachtkerze, Natternkopf, Rainfarn, Ringelblume, Borretsch, Möhre, Fenchel, Kornblume und Wegwarte entdecken. Aufgrund des fehlenden Regens waren manche Blumen aktuell bereits früh verblüht. Elke Bruch erläuterte den Jungscharkindern den Nutzen der Wiese für die Vielfalt von Insekten, Vögeln und anderen Tieren. Sie sprach vom Reichtum der Natur als Gottes Schöpfung und der Wichtigkeit, diese zu bewahren. Auch der Zierapfelbaum, der direkt bei die Baumelbank steht, hat seinen Nutzen für die Tierwelt. Er dient mit seinen kleinen gelben Äpfeln z.B. Vögeln im Winter als Nahrung. Ein paar der kleinen Äpfel wurden von der Jungschargruppe trotz ihrer Klein- und Festigkeit einmal gekostet. Besonderes Interesse bei den Kindern weckten aber die Sonnenblumen. Etliche Sonnenblumenkerne wurden mit nach Hause genommen und auch der eine oder andere Samen der Ringelblume. Die Kinder erfuhren noch, dass im Spätherbst die verwelkten Blütenstengel abgemäht werden, jedoch den Winter über liegen bleiben und im nächsten Jahr die Blumenwiese neu entsteht. -E. Bruch-



Spaß und Bewegungsfreude bei den Gymnastikstunden des TuS Unglinghausen

Wer gerne seine körperliche Fitness erhalten oder steigern möchte, ist herzlich willkommen in den beiden Gymnastikkursen, die am Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 und von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr das ganze Jahr über außer in den Schulferien in der Turnhalle stattfinden. Beide Kurse stehen Frauen und auch Männern offen. Leiterin der Kurse ist Physiotherapeutin Martina Weber und manchmal auch ihre Tochter Lina. Auf den frühen Kurs freuen sich die älteren, auf den späteren Kurs die jüngeren Teilnehmer. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht! Thema jeder Gymnastikstunde und der Einsatz von Geräten sind für Jüngere und Ältere dieselben, aber die Anforderungen bezüglich Schnelligkeit, Ausdauer und Anstrengung sind bei den Jüngeren natürlich höher. Grundsätzlich aber, und das ist auch das ganz Schöne, kann jeder und jede die Übungen nach seinen eigenen Fähigkeiten, dem jeweiligen Gesundheitszustand und auch der aktuellen Befindlichkeit ausführen, ganz nach Belieben. So ermuntert Martina, immer gut gelaunt und mit fröhlichen Worten, nur so weit wie möglich mitzumachen oder etwas zu trinken oder auch eine Pause einzulegen. Viele verschiedene Gymnastikgeräte kommen zum Einsatz, wie beispielsweise große Sitzbälle und überhaupt Bälle in fast jeder Größe. Igelbälle sind dabei und auch weiche und softe Bälle. Stretchbänder verschiedener Stärke, kleine neue Matten zur Gleichgewichtsschulung, Holzstäbe oder das große Schwungtuch werden je nach Schwerpunktthema gebraucht. Es gibt immer viel Abwechslung sowohl bei gymnastischen Übungen im Gehen und Laufen als auch bei Übungen auf der Matte mit und ohne Gerät. Die Rücken-, Bauch-, Bein- und Armmuskulatur und Sehnen und Bänder werden gestärkt. Alles bei flotter Musik. Und immer wieder schöne witzige Spiele, die das Gedächtnis fordern, oder Wettbewerbsspiele mit und ohne Gerät, wo sich niemand als Verlierer fühlt! Riesigen Spaß macht Gymnastik miteinander unter dieser Leitung in unserer schönen Halle mit den raumtiefen Panoramafenstern mit weitem Blick nach draußen und der neuen schallgedämmten Decke. Einfach mal vorbeikommen zum „ Schnuppern“ und Ausprobieren ist eine Super-Idee.



-G. u. R. Ebbinghaus-

Bürgerverein erhält den Heimatpreis der Stadt Netphen!



Nachdem der Bürgerverein bereits im Jahr 2022 den gemeinsamen Klimaschutzpreis der Westenergie AG und der Stadt Netphen für die Pflanzung der „Bäume des Jahres“ erhielt, wurde er dieses Jahr mit dem Heimatpreis der Stadt für das in Kooperation mit den Waldgenossen durchgeführte und fortlaufende Projekt ausgezeichnet! Der 1. Platz ist mit einem Preisgeld in Höhe von 3.500 Euro verbunden. Bürgermeister Marco Müller führte bei der Preisverleihung im September aus, dass der rund elf Kilometer lange „Onkelküser“ Themenrundweg Naturerlebnis, Umweltbildung und ehrenamtliches Engagement verbindet. Entlang des Weges wurden unter anderem Bäume der Jahre 1989 bis 2025 gepflanzt und diese mit Informationstafeln versehen. Über Baumpatenschaften können sich Interessierte aktiv an dem langfristig angelegten Projekt beteiligen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Wissen über Alt- und Totholz und dessen Bedeutung für den Lebensraum Wald, heißt es in der Begründung. Vorsitzender Jörg Roth und stv. Vorsitzender Jürgen Schepp nahmen den Preis erfreut im Rathaus entgegen. Es gibt aber noch weitere Neuigkeiten: Mit diesem besonderen Projekt, dass sehr viel Arbeit und Planung des Bürgervereins und der Waldgenossenschaft Unglinghausen bedeutete, wurde sich auch beim Kreis Siegen-Wittgenstein für den kreisweiten Heimatpreis beworben. Das Ergebnis dieser Bewerbung stand bei der Fertigstellung der Dorfzeitung noch nicht fest.

-E. Bruch-

„Grüner Herr“ – ein sehr soziales Ehrenamt



An vielen Orten gibt es Menschen, die das gesellschaftliche Leben unentgeltlich aktiv mitgestalten, auch in Unglinghausen. Einer von ihnen ist Emil Bruch, der sich langjährig ehrenamtlich einsetzt. Früher unter anderem im Bürgervereinsvorstand aktiv, engagiert er sich heute als „Grüner Herr“ in der Celenius-Fachklinik Hilchenbach. Die „Grünen Damen“ und „Grünen Herren“ arbeiten ehrenamtlich in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, um Patienten und Patientinnen durch Zuwendung, Gespräche und kleine Besorgungen den Aufenthalt zu erleichtern. Sie arbeiten nicht-medizinisch sondern besuchen die Patienten oft als Teil der Evangelischen Kranken- und Alten-Hilfe (eKH). Der Name „Grüner Herr“ bzw. „Grüne Dame“ leitet sich übrigens von den grünen Kitteln ab, welche die Ehrenamtlichen im Einsatz tragen. Genau genommen sind die Kittel jedoch mint-grün und bei Emil Bruch ist es ein mint-grüner Pulli. Von 2005 bis 2011 war er im Kredenbacher Krankenhaus als „Grüner Herr“ tätig. Nach einer Unterbrechung aufgrund der Pflegebedürftigkeit seiner Frau kehrte er 2023 in das Amt zurück, dieses Mal im Kreisklinikum in Weidenau. 2024 wechselte er dann zur Celenius-Fachklinik in Hilchenbach. Einmal in der Woche, dienstags von 9.00 bis 14.00 Uhr, ist er seitdem in der Klinik. Während dieser Zeit geht er von Zimmer zu Zimmer und spricht die jeweiligen Personen freundlich an. „Wenn die Patienten Interesse an einem Gespräch haben, nehme ich auf der Fensterbank Platz, weil ich dann niedriger sitze, was das Gespräch für beide Seiten angenehmer macht und erleichtert“ berichtet Emil Bruch. Bei Aufnahme in der Klinik werden Patienten auf diesen Besuchsdienst aufmerksam gemacht. „Eine wichtige Aufgabe ist das Zuhören“, so Emil Bruch. In der Klinik ist er Teil eines Teams, das zurzeit aus vier „Grünen Herren“ und drei „Grünen Damen“ besteht. Die anderen Team-Mitglieder sind montags und mittwochs bis freitags im Einsatz, oftmals auch zu zweit. Samstags und sonntags findet kein Besuchsdienst statt, weil am Wochenende ja oft auch die Angehörigen vor Ort sind. Die Arbeit ist ein wertvoller sozialer Dienst, um die Krankenhausumgebung menschlicher und persönlicher zu gestalten. Sie gibt dem Ehrenamtler aber auch selbst etwas: „Es ist schön, wenn man helfen kann“, so Emil Bruch.

-E. Bruch-



Herbstübung der Feuerwehr in Unglinghausen

Früher fand jedes Jahr in Dörfern mit einer Feuerwehr eine Herbstabschlussübung statt. Mittlerweile ist es in der Stadt Netphen so, dass die Herbstübungen nur noch alle 2 Jahre von den Dörfern selbst organisiert werden. Im anderen Jahr findet die Übung zentral, von Netphen organisiert, irgendwo im Stadtbezirk mit allen Feuerwehreinheiten zusammen statt.

Dieses Jahr war es wieder soweit und die Übung fand hier in Unglinghausen statt. Ein Team der Feuerwehr hatte sich Gedanken gemacht, wo eine solche Übung stattfinden konnte. Wir mussten dazu nicht lange überlegen. Uns kam direkt der Hof der Familie Potthoff in den Sinn. Silke und Dirk Potthoff sind immer froh, wenn die Feuerwehr bei ihnen zu Gast ist. Nach einem ersten kurzen Anruf stand also schnell fest, hier findet die Herbstübung 2026 statt. Nachdem die Übungen geplant waren, ging es am 17.10.26 los.

Den Anfang machte die Kinderfeuerwehr mit Kindern aus unserem Ort. Auch die Kleinsten waren hochmotiviert bei der Sache und hatten ihre Übung schnell und professionell im Griff. Es musste ein Hund gerettet werden, der mit seiner Pfote unter einem Heuballen festhing. Parallel dazu wurde ein Brand von den Kindern gelöscht.



Als nächstes war die Jugendfeuerwehr an der Reihe. Hier wartete eine kniffelige Aufgabe auf die Jugendlichen. Ein PKW mit Anhänger war verunglückt und hatte eine Person unter dem Reifen des Anhängers eingeklemmt. Die Jugendfeuerwehr unter Leitung sicherte das Gespann ab, stelle den Brandschutz sicher und konnte die Person unter dem Anhänger retten. Auch hier liefen alle Handgriffe routiniert und Hand in Hand ab.

Als letztes war die aktive Wehr an der Reihe. Das Einsatzstichwort lautete, „Feuer 4 Brand eines Wohngebäudes“ mit vermissten Personen. Im Gebäude der Familie Potthoff wurde angenommen, dass ein Feuer im Bereich der Hackschnitzelheizung ausgebrochen war. Der Hofbesitzer und eine Tochter waren vermisst. Die Schwierigkeit bei diesem Einsatz bestand unter anderem darin, dass vor dem Eingang des Gebäudes mehrere Pferde standen. Diese mussten erst von den Einsatzkräften in Sicherheit gebracht werden. Nachdem dies geschehen war, konnte ein Trupp unter Atemschutz in das Gebäude vorgehen und die vermissten Personen suchen und sich um das Feuer kümmern. Parallel dazu wurden weitere Pferde aus den Stallungen in Sicherheit gebracht. Jürgen Pithan und Niklas Stücher leiteten diesen Einsatz. Bei dieser Übung konnte die Einheit Unglinghausen eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass der Umgang mit großen Tieren geübt werden muss. Hier sind wir sehr dankbar, dass Familie Potthoff uns immer wieder gerne empfängt und mit Rat und Tat zu Seite steht. Anschließend waren alle Zuschauer noch auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen zur Feuerwehr eingeladen. Dieses Angebot wurde sehr gerne wahrgenommen. Die Jugendfeuerwehr verkaufte reichlich Kuchen. Die Spenden für den Kuchen kamen der Jugendfeuerwehr hier in Unglinghausen zugute. Am Abend des Tages fand der Kameradschaftsabend der Einheit Unglinghausen statt. Hier wurden dieses Jahr Florian Kerstein zum Feuerwehrmann befördert und Niklas Stücher zum Brandmeister ernannt. Florian ist aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen worden und Niklas hat den Lehrgang zum Gruppenführer am Institut der Feuerwehr in Münster besucht.



-M. Otto-

Matchball für die Gemeinschaft: Spannende Vereinsmeisterschaften

Was für ein rundum gelungener Tag auf der Tennisanlage des TuS Unglinghausen! Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune fanden Mitte September die Vereinsmeisterschaften im Tennis statt. Die Zuschauer und Aktiven erlebten spannende Matches, packende Ballwechsel und eine großartige Stimmung sowohl auf als auch neben den Plätzen. Neben den sportlichen Höchstleistungen standen vor allem die vielen gemeinsamen Momente und das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Am Ende eines intensiv genutzten Tennistages durften sich zwei Aktive über den begehrten Pokal freuen. Die Siegerin der Damen war Carola Otterbach, der Sieger der Herren Bene Engel. Der TuS Unglinghausen gratuliert den beiden neuen Vereinsmeistern ganz herzlich zu diesem verdienten Erfolg!



-M. Wurmbach-

Bürgerverein Vorankündigung: Weihnachtsbaumverkauf und Fackelzug am 05.12.26

Am Vormittags werden wie gewohnt Weihnachtsbäume auf dem Dorfplatz angeboten. Gegen Abend findet der Fackelzug mit dem Nikolaus statt. Für eine gute Verpflegung sorgt der Bürgerverein.



Diese Ausgabe der Zeitung wurde freundlicherweise gesponsert von:
Schröter Dach -Dachdecker Meisterbetrieb-

Es handelt sich hier um eine ehrenamtlich erstellte Dorfzeitung. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind Bürger aus Unglinghausen. Sollten sich Fehler oder falsche Informationen eingeschlichen haben, bitten wir dies zu entschuldigen.

www.unglinghausen.de